



OUT OF ORDER – STÖRUNG ALS PRINZIP

Vibskov & Emenius im Wilhelm Wagenfeld Haus

Vom 22. Januar (Eröffnung) bis zum 06. März 2010 zeigt die Hochschule für Künste Bremen im Wilhelm Wagenfeld Haus in Bremen die Ausstellung „OUT OF ORDER – STÖRUNG ALS PRINZIP“ der dänischen Designer und Künstler Henrik Vibskov und Andreas Emenius. Die Ausstellung ist Auftakt und Teil der gleichnamigen Modetagung der Hochschule für Künste Bremen und wird kuratiert von Dorothea Mink, Professorin für Modedesign und experimentellen Entwurf, und Andrea Sick, Professorin für Kultur- und Mediengeschichte/-theorie.

Basieren nicht die meisten Innovationen auf der Störung des Gewohnten, Bekannten, immer schon Dagewesenen? Sind es nicht die Abwege, die wir oftmals nicht freiwillig gehen, die uns zu neuen Kontinenten, Lebensweisen oder Ideen bringen?

Geboren aus der Auseinandersetzung mit den Mechanismen der Mode, die fast zwangsläufig „out of order“ sein muss, um Anziehungskraft zu entfalten und Aufmerksamkeit zu erzeugen, ist eine Ausstellung entstanden, die sich über alle Grenzen der Kategorisierung hinwegsetzt. Wer sich fragt: „Ist das Mode? Ist das Design? Ist das Kunst?“, wird keine Antwort bekommen. Wer sich aber mit allen Sinnen auf eine Auseinandersetzung mit den formal und inhaltlich hochkarätigen Arbeiten einlässt, der wird das eine oder andere visuelle, emotionale und intellektuelle AHA-Erlebnis haben.

Im Wilhelm Wagenfeld Haus erwarten die Besucher Objekte und Installationen aus drei verschiedenen Arbeitszyklen des dänischen Duos Vibskov & Emenius. Gezeigt werden Teile des Fringe Projects, bei dem formal Fransen im Vordergrund stehen; die Ergebnisse des Workshops „The circular Workshop“ von Studierenden der Hochschule für Künste Bremen mit Vibskov & Emenius und die „Circular Series Section 1 & 2“, mit dem Kreis als visuelle Klammer.

In allen drei Serien sind Arbeiten entstanden, die sich mit elementaren Fragen der Menschen beschäftigen: Wer bin ich? Wer will ich sein? Wo ist mein Platz in der Welt? Fragen nach Identität, Zugehörigkeit und Bewegung: Ein Marionettentheater aus fransigen, hüpfenden Derwischen, Waffen aus Kreisen und Holz, ein Schattenspiel, das die Designobjekte Wilhelm Wagenfelds aus der Alltagskultur in eine Traumwelt transportiert und „11 dream bubbles“, die sich mit den extremen Belastungen von Gefangenen beschäftigen.

Der dänische Modedesigner und Musiker Henrik Vibskov (* 1972), der für seine ausgefallenen Fashionshows bekannt ist, gründete 2007 gemeinsam mit dem schwedischen Künstler und Grafikdesigner Andreas Emenius (* 1973) das Kunst-Projekt Vibskov & Emenius.

Medienmitteilung



Wilhelm Wagenfeld Haus
- Design im Zentrum -

Die beiden lernten sich während ihres Studiums am Londoner Central Saint Martins College of Art and Design kennen. Nach Ausstellungen u. a. in Barcelona, Zürich, London, Mailand, Kopenhagen, Rotterdam und Tokio und dem Aufbau mehrerer erfolgreicher Firmen und Labels, sind sie in der Mode-, Popmusik- und Kunstszene längst keine Unbekannten mehr. Ihre gemeinsame Arbeit ist eine fulminante Mischung aus Performances, Musik, Fotografie, Video, Mode und Grafik-Design. Und sie zeigen in ihren Projekten beispielhaft, wie eine neue Generation von Künstlern und Designern Wege gefunden hat, künstlerische Integrität mit kommerziellem Erfolg zu verbinden.

Die Ausstellung ist das Pilotprojekt einer langfristigen Kooperation zwischen der Wirtschaftsförderung Bremen im Wilhelm Wagenfeld Haus und der Hochschule für Künste Bremen. Sie ist ein Auftakt, der ein deutliches Zeichen setzt: Nicht der kommerzielle Aspekt und die Instrumentalisierung der Kreativwirtschaft als Dienstleister der klassischen Wirtschaft steht im Zentrum der Zusammenarbeit, sondern die Freiheit des ergebnisoffenen Denkens und Schaffens als Grundlage und Voraussetzung für Kreativität.

Wir möchten alle Kreativen und die interessierte Öffentlichkeit einladen, sich durch die Ausstellung stören, unterbrechen, ablenken – kurz gesagt - inspirieren zu lassen.

Vibskov & Emenius werden die Ausstellung am Freitag, den 22.01.2009, um 19 Uhr, mit einer Performance eröffnen. Nach 21 Uhr startet am selben Abend eine Mode-Performance von Studierenden (Leitung: Prof. Ursula Zillig und Prof. Kai Lehmann) der Hochschule für Künste in der Straßenbahn (Der Haupthaltepunkt ist vor dem Wilhelm Wagenfeld Haus).

Begleitend zur Ausstellung ist ein Katalog erhältlich: Von Vibskov & Emenius selbst entworfen, dokumentiert und erklärt er die zehn Arbeiten der „Fringe Projects“.

Weiterführende Infos:

www.vibskovemenius.com

Außerdem über die Kuratorinnen: Prof. Dorothea Mink und Prof. Dr. Andrea Sick

Kontakt: d.mink@hfk-bremen.de

Anmeldung zur Modetagung an der Hochschule für Künste vom 22. bis zum 24. Januar 2010

www.outoforder2010.com

„Out of Order – Störung als Prinzip“:

Eine Ausstellung der Hochschule für Künste Bremen im Wilhelm Wagenfeld Haus – Design im Zentrum

Vom 22.01.2010 (Eröffnung) bis zum 06.03.2010; Di 15 – 21 Uhr, Mi – So 10 – 18 Uhr

Eröffnung: Freitag, den 22.01.2010, um 19 Uhr

Anschrift: WFB Wirtschaftsförderung Bremen im Wilhelm Wagenfeld Haus – Design im Zentrum, Am Wall 209, 28195 Bremen

Führungen: sonntags um 13 Uhr und nach Voranmeldung

Kontakt: T +49 (0)421 33 88 112, F +49 (0)421 33 88 110, veranstaltungen@wwh-bremen.de, www.wwh-bremen.de

Pressekontakt und Presseinfos: kultur + kontext, Dr. Babette Gräfe und Astrid Menninghaus

T +49 (0)421 43 16 435, F +49 (0)421 43 16 436, info@kulturundkontext.de

Pressedownloads unter: www.kulturundkontext.de